

Antrag an den Rat Nr. A-R/0023/2010



22. Feb. 2010

Antrag

Weichen für ein attraktives Bahnhofsumfeld und eine baldige Sanierung des Bahnhofs Hilstrup stellen

Der Rat möge beschließen:

- I. Die Verwaltung wird gebeten, die voraussichtlichen Kosten für eine Sanierung des Gebäudes Bahnhof Hilstrup darzustellen. Darüber hinaus soll die Verwaltung darlegen, welche Nutzungen für das Gebäude in Betracht kommen. Dabei ist insbesondere das Interesse des VSE zu berücksichtigen und aufzuzeigen, inwieweit eine Nutzung durch den VSE finanziell tragfähig wäre.
- II. Für das Bahnhofsumfeld in Hilstrup wird ein öffentliches Werkstattgespräch durchgeführt. Das Ziel ist eine städtebauliche Konzeption für eine Aufwertung des Hilstruper Bahnhofsumfelds unter Berücksichtigung der ansässigen Unternehmen und unter Einbeziehung des historischen Bahnhofsgebäudes. Dazu sollen im ersten Halbjahr 2010 im weiteren insbesondere
 1. die Stadtwerke Münster GmbH für eine Verbesserung der Bus-Schiene-Verknüpfung in die weitere Planung eingebunden werden. Neben einer verbesserten Abstimmung der Fahrpläne sollen insbesondere für die Fahrgäste der beiden dortigen Buslinien 5 und 6 verbesserte Ein- und Ausstiegsmöglichkeiten angeboten werden (Schlechtwetterschutz), sowie Verbesserung für das Fahrpersonal (Toilette etc.) geprüft werden, da es sich um Endhaltestellen beider Buslinien handelt.
 2. die Einrichtung eines Fahrradparkhauses im Umfeld des Bahnhaltepunkts geprüft werden.
 3. die Kfz-Stellplatzsituation auf ihre Kapazität geprüft und eine Konzeption für ein bedarfsgerechtes Angebot geschaffen werden.
 4. im Gespräch mit dem benachbarten Unternehmen geprüft werden, inwieweit die Zufahrt unterhalb der Straße Osttor disponibel ist, um frei von Durchgangsverkehr eine höhere Aufenthaltsqualität auf dem Bahnhofsvorplatz zu schaffen.
 5. das Gespräch mit dem Land NRW gesucht werden, um die geplanten Sanierungsmaßnahmen auf den Bahnsteigen (behindertengerechter Zugang etc.) vor dem Jahr 2014 – wie derzeit geplant – zu realisieren.

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>

Begründung:

Das Empfangsgebäude des Bahnhofs Hiltrup war historisch eines der repräsentativsten und gegenüber der Öffentlichkeit und Reisenden publikumswirksamste Ort. Die Bahn symbolisierte zum Zeitpunkt der Bahnhofsbaus den Fortschritt und war ein großer wirtschaftlicher Erfolg. Deshalb wurde dort im Jahre 1908 ein repräsentatives Empfangsgebäude geschaffen. In der Folge von aufkommender Konkurrenz zum Bahnverkehr war die Gestaltung des Bahnhofs auf Einsparungen im Betrieb ausgerichtet. Mit historischen Bahngebäuden – wie auch dem Bahnhof Hiltrup – wurde recht lieblos umgegangen. Der Bahnhof Hiltrup, der früher den Ausgangspunkt zur Marktallee bildete (und vormals auch Bahnhofsstraße hieß), sollte städtebaulich wieder integriert werden. Eine Konzeption für ein attraktives Bahnhofsumfeld wird auch für eine wirtschaftlich tragfähige Vermarktung des Bahnhofsgebäudes beitragen.

Die Entwicklung der Fahrgastzahlen für den Bahnhof Hiltrup ist dafür günstig – der Nahverkehrsplan aus dem Jahre 2006 gibt eine tägliche Frequenz von 2300 ein- und aussteigenden Fahrgästen an. Eine aktuelle Fahrgastschätzung liegt mittlerweile bei ca. 2500 Personen je Tag.

Hiltrup ist ein Universitätsstandort – Studiengänge für die Ausbildung des höheren Polizeidienstes des Bundes und der Länder werden pro Jahr mit ca. 3800 Personen belegt. Ca. 50 Veranstaltungen mit ca. 2000 bis 2500 Personen des gesamten höheren Dienstes bis hin zu den Landespolizeidirektoren bzw. Inspektoren finden hier statt.

Die Pflege der Auslandsbeziehungen durch die Mitgliedschaft der CEPOL – einer entsprechenden Vernetzung der ausländischen Ausbildungsstätten des höheren Dienstes – die Kooperation findet von hier aus zu der arabischen Welt, nach Asien und Osteuropa – Vietnam, Korea usw. statt – von den europäischen Kontakten und Verbindungen ganz zu schweigen.

Diese Kontakte und Besuche der hochrangigen Gäste werden zu einem sehr großen Teil am Hiltruper Bahnhof beginnen – in Münster, der lebenswertesten Stadt der Welt.

Weg von der Sackgassenlage und die steigenden Fahrgastzahlen als Chance für ein attraktives Bahnhofsumfeld nutzen. Das sollte das Ziel dieser Maßnahme sein.

gez.

H.-Dieter Sellenriek
Gilbert Aldejohann
Frank Baumann
Sybille Benning
Georg Berding
Dieter von den Berg
Meik Bolte
Heinz-Georg Buddenbäumer
Olaf Dreßen
Edgar Drüge

Wolfhard Ediger
Dr. Dietmar Erber
Walter von Göwels
Gilbert Hartmann
Horst Kisnat
Rolf Klein
Bruno Kleine Borgmann
Karl Kleine-Wilke
Marliese Kosmider
Franz-Pius Graf von Merveldt

Andreas Nicklas
Jürgen Ohm
Robert Otte
Karin Reismann
Josef Rickfelder
Stefan-Alexander Roth
Florian Steinforth
Barbara Stober
Stefan Weber
Helga Welker
Simone Wendland

CDU-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Fraktionsgeschäftsstelle
Mauritzstraße 7-8 · 48143 Münster
Telefon (0251) 4 18 43-0 · Telefax (0251) 4 31 36
e-mail fraktion@cdu-ms.de · <http://www.cdu-ms.de>

Antrag an den Rat Nr. A-R/0063/2010

Antrag

29.06.2010

SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Münster



Hiltrup weiter entwickeln – Konzept für „Aktives Stadtteil- und Ortszentrum Marktallee/ Bahnhofsumfeld/ Osttor“ aufstellen

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Für den Bereich Marktallee/ Bahnhofsumfeld/ Osttor ist ein Konzept für ein städtebauliches Programmgebiet „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren (§171b BauGB)“ im Rahmen des Stadterneuerungsprogramms 2008 des Ministeriums für Bauen und Verkehr des Landes NRW aufzustellen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, für die zukünftige Nutzung des Programmgebietes ein „Bürgerforum Hiltrup“ durchzuführen. Das Konzept für das Bürgerforum ist dem Rat vorzulegen.

Begründung:

Mit dem o. g. Stadterneuerungsprogramm hat das Land NRW neue Vorgaben für die Förderung im Rahmen der Städtebauförderung gemacht. Für einige Stadt- und Ortsteilzentren hat der Rat inzwischen entsprechende Programmkonzepte beschlossen.

Es besteht für den hier beantragten Bereich in Hiltrup seit langem Handlungsbedarf. Durch aktuelle Entwicklungen vor Ort ist nun dringend geboten, ein entsprechendes Konzept aufzustellen. Bereits mit Antrag vom 4.12. 2006: „Hiltrup hat Zukunft – Brachliegende Flächen im Zentrum zu einem attraktiven Standort für Freizeit, Sport und Gewerbe entwickeln“ hatte die SPD-Fraktion den Handlungsbedarf aufgezeigt.

Wie nun bekannt wurde, prüfen die Eigentümer des sogenannten Rockwool-Geländes wegen der strukturellen Probleme der Weiternutzung des Geländes eine Veräußerung. Im Rahmen eines neuen städtebaulichen Konzeptes sollte für den Bereich eine Nutzung durch Dienstleistungsunternehmen, begrenztes Gewerbe und evtl. am Nordrand des Gebietes auch Wohnungsbau geprüft werden. Damit könnte auch der Störungskonflikt zwischen der derzeitigen Nutzung des Geländes und der Wohnbebauung auf dem östlichen Kanalufer gelöst werden.

Für das ehem. Bahnhofsgebäude werden derzeit Möglichkeiten einer Nutzung und ein Sanierungskonzept geprüft. Das kann nur ein erster Schritt sein. Auch das engere Umfeld ist einer städtebaulichen Neuordnung und Neugestaltung zuzuführen. Bei den Freiflächen westlich der Bergiusstraße soll ein Eigentümerwechsel anstehen. Wie bekannt wurde, ist hier vom Erwerber großflächiger Einzelhandel geplant.

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster
Münzstraße 15 · 48143 Münster
Telefon: (0251) 45 314 · Fax : (0251) 511 750
Mail: fraktion@spd-muenster.de
www.spd-muenster.de

1

Antrag an den Rat Nr. A-R/0063/2010

Die Entwicklungsabsichten für beide vorgenannte Bereiche werden Auswirkungen auf den Bereich der Marktallee haben. Deren zentrale Funktion für Hiltrup darf nicht gefährdet werden. Deshalb soll in einem Bürgerforum allen Bürgern und Bürgerinnen, Betroffenen und auch externen Fachleuten die Möglichkeit zur Mitwirkung gegeben werden.

Karl-Heinz Winter
Wolfgang Heuer
Dr. Fritz Baur
Thomas Fastermann
Philipp Gabriel
Beanka Ganser
Anne Hakenes

Dr. Michael Jung
Marianne Koch
Thorsten Kornblum
Gaby Kubig-Steltig
Thomas Marquardt
Robert von Olberg
Kurt Pölling

Anne Schulze Wintzler
Petra Seyfferth
Aliye Stracke-Gönül
Beate Vilhjalmsen
Holger Wigger
Lars Wieneke

SPD-Fraktion im Rat der Stadt Münster

Münzstraße 15 · 48143 Münster
Telefon: (0251) 45 314 · Fax : (0251) 511 750
Mail: fraktion@spd-muenster.de
www.spd-muenster.de

2

Antrag an den Rat Nr. A-R/0065/2010



GAL WINDTHORSTSTR. 7 48143 MÜNSTER

Ratsfraktion Bündnis 90/Die
Grünen/ GAL Münster

Münster, 17. September 2010

**Ratsantrag:
Öffentliches Hearing zur Einzelhandelsentwicklung
in Hilstrup: Transparenz und Beteiligung für Bür-
gerInnen und Unternehmen sichern – Betroffene
müssen Beteiligte werden!**

Der Rat der Stadt Münster möge beschließen:

1. Die Stadt Münster führt ein öffentliches Hearing zur Einzelhandelsentwicklung im Stadtbezirk durch.
2. Hierbei soll insbesondere die Ansiedlung eines Lebensmittelsupermarktes, weiteren Einzelhandelsfunktionen und Wohnnutzungen sowie ihre planerischen und stadtteilstrukturellen Konsequenzen vorgestellt und Hilstruper BürgerInnen und Unternehmen die Möglichkeit zur Mitsprache und konzeptioneller Mitarbeit ermöglicht werden. Hierbei sind insbesondere die Auswirkungen auf den Einzelhandelsstandort Marktallee zu prüfen sowie die Anliegen der Anwohner am Hilstruper Bahnhof zu berücksichtigen.
3. Die Ergebnisse dieser Gespräche werden in den politischen Beratungsprozess eingespeist und für die beratenden Gremien aufbereitet.
4. Das im Jahre 2009 beschlossene Einzelhandelskonzept wird hierbei für den Stadtteil Hilstrup aktualisiert.
5. Die Entscheidung, ob ein Änderungsverfahren für den gültigen Bebauungsplan notwendig ist, wird nach Abschluss dieses Anhörungsverfahrens gefasst. Bis dahin wird der Bebauungsplan nicht geändert und kein Änderungsverfahren eingeleitet.

Begründung:

Das Einzelhandelskonzept hat für den Stadtbezirk Hilstrup eine Versorgungsquote von bis zu 137 % festgestellt. Nun ist im Bahnhofsviertel die Ansiedlung weiterer Einzelhandelsflächen geplant. Bislang ist dieses Vorhaben, das eine prominente Fläche des Stadtbezirks neu beplanen soll, konzeptionell der Hilstruper Bevölkerung nicht bekannt und nicht vorgestellt worden.

Gleichwohl wird zugleich über eine Ansiedlungsgröße oberhalb des gültigen Bebauungsplans spekuliert. Die Bürgerinnen und Bürger wie die Unternehmen im Stadtbezirk sollen im Rah-

men eines öffentlichen Diskursverfahrens beteiligt und zugleich eine Aktualisierung des derzeitigen Einzelhandelskonzeptes für den Stadtbezirk durchgeführt werden.

Dieser Prozess soll vor dem Eintritt in ein förmliches Verfahren durchgeführt werden.

gez.
Carsten Peters
und Fraktion